

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit ist zum Sommersemester 2022 folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Die Lehre ist zuvorderst in den Präsenz-Studiengängen Bachelor Soziale Arbeit und Master Forschung, Entwicklung, Management angesiedelt. Weiterhin wird die Bereitschaft zur Lehre im Online-Studiengang Soziale Arbeit (BASA online) vorausgesetzt.

Zentrale Inhalte der Lehre sind:

- Migration und Soziale Arbeit: theoretische und empirische Grundlagen
- Migrationsgesellschaftliche Implikationen für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit

Vorausgesetzt werden:

- Ausgewiesene Kenntnisse der Migrationsforschung, nachgewiesen durch einschlägige eigenständige Forschungspraxis
- Ausgewiesene Kenntnisse der migrationsgesellschaftlichen beziehungsweise migrationspädagogischen Herausforderungen für Adressat*innen, Fachkräfte, Organisationen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
- Kenntnisse von Theorien und Methoden in diversitätsbezogenen Kontexten Sozialer Arbeit

Vorausgesetzt werden ein Hochschulabschluss der Sozialen Arbeit bzw. der Sozial- oder Erziehungswissenschaften, eine einschlägige Promotion sowie einschlägige berufspraktische Erfahrungen.

Bewerber*innen müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und wie oben beschrieben eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die überdurchschnittliche Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sind in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Die Bewerbung mit vollständigen Unterlagen ist **schriftlich** bis zum **03.12.2021** zu richten an die Dekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit, **Frau Prof.ⁱⁿ Dr. Ariane Schorn, Sokratesplatz 2, 24149 Kiel.**

